



Kon-Lab Puzzle Plural

Überblick und Spielziel

Puzzlespiel für das Training der sprachrhythmischen Regeln der Mehrzahlbildung im Deutschen.

Es gehören jeweils immer zwei Teile mit derselben Abbildung zueinander, die auch wie klassische Puzzleteile "passen". Bei Motiven wie "Ente", "Elch" oder "Roller" lernt das Kind über die wiederholte Versprachlichung die verschiedenen Möglichkeiten

der Pluralbildung kennen und beginnt, ein Verständnis für den Regelzusammenhang zwischen Lautform und Pluralform zu entwickeln. Die Bilder sind nach spezifischen Betonungsmustern ausgewählt.

Beim Puzzeln trainieren Kinder außerdem Feinmotorik und Auge-Hand-Koordination. Nebenbei werden Konzentration und Geduld gefördert. Das Puzzle Plural eignet sich für die individuelle Förderung als auch für den Einsatz in der Gruppe.

Material

40 Motive/80 Teile, zusammengefügte Bildkarte 9x6 cm Karton 22 x 15,5 x 4,3 cm

Die Karten lassen sich in fünf Bereiche/Varianten der Pluralbildung unterteilen:

OHNE Veränderung	-n	-e oder -en	Laute werden zu Umlauten + -e, -er	-s
Löffel	Jacke/ -n	Föhn / -e	Ast- Äste	Koala / -s
Bagger	Ente /-n	Elefant / -en	Kamm -Kämme	Zebra / -s
Computer	Katze/ -n	Kamel / -e	Gans - Gänse	
Panda	Giraffe / -n	Elch / -e	Maus - Mäuse	
Tiger	Affe / -n	Bär / -en	Fuchs - Füchse	
Esel	Schokoladentafel / -n	Papagei / -e	Storch - Störche	
Staubsauger	Hase / -n	Hund / -e	Haus - Häuser	
Tretroller	Bürste - Bürsten	Schiff / -e	Hammer - Hämmer	
Igel	Karotte / -n	Fisch / -e		
	Banane / -n	Krokodil / -e		

Spielmöglichkeiten

Abhängig vom Alter und Entwicklungsstand des Kindes

Schwierigkeitsstufe 1: Karten kennenlernen

Schauen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind jede Karte an. Am besten sprechen Sie anfangs die Bilder EINZELN durch, damit die Aufmerksamkeit des Kindes nur dem einen Bild gewidmet ist.

Ziel: Kind soll alle Objekte kennenlernen und fehlerfrei zeigen können.

Schwierigkeitsstufe 2: Paare finden

Legen Sie ein paar Kartenpaare (4-10) mit dem Bild nach oben vor das Kind. Anfangs nehmen Sie am besten Karten aus 1-2 Bereichen (siehe Tabelle). Wenn das Prinzip verstanden wurde, können Sie weitere Bereiche hinzufügen.

Je älter das Kind, desto breiter zerstreut sollten die Karten liegen, damit es diese nicht nur vor „seiner Nase hat“, sondern auch weiter vorne und seitlich schaut. Dies fördert die Aufmerksamkeit.

Schwierigkeitsstufe 3: Alles gemischt

Verteilen Sie nun alle Karten auf dem Tisch oder auf dem Boden. Das Kind soll alle Paare zuordnen können.

Schwierigkeitsstufe 4: Wer ist schneller?

Um das Spiel interessanter zu machen, empfehlen wir Ihnen gemeinsam mit dem Kind, oder mehrere Kinder untereinander, auf Zeit zu spielen. Benutzen Sie dafür einen Timer oder noch anschaulicher, eine Sanduhr.

Wer die meisten Karten hat, hat gewonnen.

Hintergrund

Kon-Lab-Spiele sind auf wissenschaftlicher Basis für Kinder mit

Sprachentwicklungsstörungen konzipiert worden. Eltern können die Spiele aber auch für die frühkindliche Sprachförderung ab 2 Jahren einsetzen.